

PRESSEINFORMATION

WDR-Produktionen beim Filmfest München (22. Juni – 1. Juli 2017)

Um den Bernd Burgemeister Fernsehpreis bewerben sich in der Reihe NEUES DEUTSCHES FERNSEHEN drei Filme des WDR:

„Das Leben danach“

Drama über Auswirkungen der Duisburger Loveparade 2010. Darsteller: Jella Haase, Carlo Ljubek, Jeremias Meyer, Martin Brambach, Christina Große. Drehbuch Eva Zahn, Volker A. Zahn, Regie: Nicole Weegmann, WDR-Redaktion: Lucia Keuter

Inhalt: Die Welt stand ihr offen: Antonia Schneider (Jella Haase) stand kurz vor dem Abitur und wollte einfach nur feiern, als sie in den „Tunnel“ der Love Parade geriet.

Sieben Jahre später ist sie immer noch unfähig, ein normales Leben zu führen und weiss nicht wohin mit ihrer Trauer und Zerstörungswut. Auch ihr Vater Thomas (Martin Brambach) und ihre Stiefmutter Kati (Christina Große) sind überfordert und mit ihren Kräften am Ende. Das Leben des Taxifahrers Sascha Reinhardt (Carlo Ljubek) zerbrach ebenfalls vor sieben Jahren. Auch er war im Tunnel. Behauptet er.

Als Antonia ihn als Lügner enttarnt, wird er zum Ziel ihrer destruktiv tobenden Energie, die auch vor Saschas Sohn Jasper (Jeremias Meyer) nicht Halt macht.

Darsteller: Jella Haase, Carlo Ljubek, Jeremias Meyer, Martin Brambach, Christina Große. Drehbuch Eva Zahn, Volker A. Zahn, WDR-Redaktion: Lucia Keuter

Vorführung beim Filmfest München: Freitag, 23. Juni 2017, 21:00 Uhr, Gloria Palast, Samstag, 24. Juni 2017, 13:30 Uhr, Gasteig Carl-Amery-Saal, Mittwoch, 28. Juni 2017, 10:00 Uhr, HFF Kino 1

„Jürgen – Heute wird gelebt“

Lars Jessen verfilmt das gleichnamige Buch von Heinz Strunk, der auch in der Titelrolle zu sehen ist.

Inhalt: Jürgen und Bernd versuchen seit einer Ewigkeit, die Frau fürs Leben zu finden. Jürgen wohnt noch bei seiner pflegebedürftigen Mutter, Bernd sitzt seit einem Unfall im Rollstuhl – doch es ist vor allem ihre Eigenbrötlerlei, welche die beiden eher schwer vermittelbar macht. Die fadenscheinige Organisation Europ Love, die osteuropäische Damen mit deutschen Männern verkuppelt, scheint ihre letzte Hoffnung. Gemeinsam mit dem Leiter der Firma, seiner attraktiven Dolmetscherin und vier Leidensgenossen reisen Jürgen und Bernd nach Stettin und lernen dort so einiges über ihre Freundschaft und über den Unterschied zwischen einem Katalog und der Wirklichkeit.

Darsteller: Heinz Strunk, Charly Hübner, Friederike Kempter, Peter Heinrich Brix, Katja Danowski. Drehbuch: Heinz Strunk, Peter Güde, WDR-Redaktion: Nina Klamroth

Vorführung beim Filmfest in München: Samstag, 24. Juni 2017, 21:30 Uhr, Rio 1 und Montag, 26. Juni 2017, 15:00 Uhr, HFF AudimaxX

„Ich gehöre ihm“

Thomas Durchschlag inszeniert den Fernsehfilm über den „Loverboy“ Cem.

Inhalt: Cem ist charmant. Cem fährt Mercedes. Cem macht Caro all die Geschenke, von denen sie bisher nicht wusste, dass sie sie begehrt: Handy, Klamotten, Nächte in Clubs, „in die sich nicht mal die Cops reintrauen“. Cem kauft eine Wohnung und verführt Caro, in dieser Wohnung Freier zu empfangen. Angeblich hat er Schulden bei den falschen Leuten. Dieser LOVERBOY zieht die 15-jährige Caro in eine Parallelwelt, in der sie für Eltern, Lehrer und ihre beste Freundin nicht mehr zu erreichen ist.

Darsteller: Anna Bachmann, Samy Abdel Fattah, Maria Simon, Bernd Michael Lade, Luna Fellmann. Drehbuch Angela Gilged und Ruth Olshan, WDR-Redaktion: Corinna Liedtke.

Vorführungen beim Filmfest München: Dienstag, 27. Juni 2017, 21:00 Uhr, Gloria Palast, und Samstag, 1. Juli 2017, 10:00 Uhr, HFF AudimaxX.

In der Reihe NEUES DEUTSCHES KINO werden gezeigt:

„Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?“

Surreale Komödie von Lola Randl (Buch und Regie) mit großem Schauspielensemble.

Inhalt: Luisa rast durch ihr Leben: vom Job nach Hause, vom Ehemann zum Liebhaber, von den Erdnussflips zur Rohkost-Diät. Wem wird das nicht irgendwann zu viel? Als die Paartherapeutin eines Morgens aufwacht, gibt es sie plötzlich doppelt. Sie hat sich über Nacht aufgespalten in die alte Luisa und in die neue Ann. Äußerlich sehen die beiden völlig gleich aus, ansonsten aber sind sie grundverschieden. Luisa steht ständig unter Strom und macht sich über alles Gedanken. Ann ist tiefenentspannt und stopft alles in sich hinein, worauf sie gerade Lust hat. Nach dem ersten Schock erkennt Luisa die ungeahnten Möglichkeiten, die ihr das zweite Ich eröffnet:

Darsteller: Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann, Traute Hoess, Inga Busch. WDR-Redaktion: Andrea Hanke

Vorführungen beim Filmfest München: Freitag, 23. Juni 2017, 10:00 Uhr, HFF Kino 1, Samstag, 24. Juni 2017, 19:30 Uhr, ARRI Kino, Sonntag, 25. Juni 2017, 22:30 Uhr, HFF AudimaxX, Mittwoch, 28. Juni 2017, 17:30 Uhr, HFF AudimaxX

„Sommerhäuser“

Debütfilm der Regisseurin Sonja Maria Kröner über einer Familie in den 1970er Jahren.

Inhalt: Im schwülen Sommer des Jahres 1976 wird der Gemeinschaftsgarten einer Familie zum Schauplatz absurder, komischer Situationen. Während sich die Erwachsenen nicht über den Verkauf des Grundstücks einigen können, erkunden die

Kinder ungehindert den Garten und das geheimnisvolle Nachbargrundstück. Doch dann dringt die Nachricht über ein verschwundenes Mädchen in das sommerliche Idyll...

Darsteller: Thomas Loibl, Laura Tonke, Ursula Werner, Günther Maria Halmer, Christine Schorn. WDR-Redaktion: Andrea Hanke

Vorführungen beim Filmfest München: Montag, 26. Juni 2017, 12:30 Uhr, HFF AudimaxX, Dienstag, 27. Juni 2017, 19:30 Uhr, ARRI Kino, Donnerstag, 29. Juni 2017, 22:30 Uhr, ARRI Kino, Samstag, 01. Juli 2017, 20:00 Uhr, HFF Kino 1,

„Zwei im falschen Film“

Beziehungskomödie von Laura Lackmann (Buch und Regie).

Inhalt: Hans nennt seine Freundin „Heinz“ – das sagt eigentlich schon alles über ihre Beziehung. Sie sind ein ganz normales Paar, dessen Liebe in die Jahre gekommen ist; genaugenommen ins achte. Hans arbeitet im Copyshop und Heinz, eigentlich Schauspielerin, ist zur Synchronstimme einer Zeichentrick-Ampel verkommen. An ihrem Jahrestag gehen sie ins Kino. Ein Liebesfilm steht auf dem Programm. Nur will die romantische Stimmung von der Leinwand nicht so recht auf die beiden überspringen. Als Hans dem Ex-Freund von Heinz auch noch bereitwillig ihre Nummer gibt, statt eine Eifersuchtsszene zu machen, schrillen bei Heinz alle Alarmglocken: Das kann keine echte Liebe sein! Sie erstellen eine Liste mit all den „Sachen“, die zu einer filmreifen Liebe gehören: Romantik, Sehnsucht, Leidenschaft, Eifersucht und Drama – die großen Gefühle eben. Hochmotiviert beginnen Hans und Heinz, diese Liste abzuarbeiten und stellen fest: Im wahren Leben ist nichts wie im Film!

Darsteller: Laura Tonke, Marc Hosemann, David Bredin, Katrin Wichmann, Christine Schorn. WDR-Redaktion: Andrea Hanke

Vorführungen beim Filmfest München: Montag, 26. Juni 2017, 19:30 Uhr, Gasteig Carl-Amery-Saal, Mittwoch, 28. Juni 2017, 17:00 Uhr ARRI Kino, Freitag, 30. Juni 2017, 19:30 Uhr, ARRI Kino, Samstag, 01. Juli 2017, 15:00 Uhr, HFF Kino 1

„Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt“

Sven Regeners verfasste den Kultroman und das Drehbuch, Arne Feldhusen inszenierte die Komödie mit Staraufgebot:

Inhalt: Mitte der 1990er-Jahre trifft Karl Schmidt in Hamburg durch einen Zufall seine alten Kumpels wieder. Während Karl am Tag der Maueröffnung einen depressiven Nervenzusammenbruch erlitt und in die Klappe eingeliefert wurde, sind die alten Freunde mittlerweile zu Stars der deutschen Techno-Szene geworden. Mit ihrem erfolgreichen Plattenlabel wollen sie eine „Magical Mystery“-Tour durch Deutschland machen, um den Rave der 90er mit dem Hippiegeist der 60er zu versöhnen. Und genau dazu brauchen sie einen Fahrer, der immer nüchtern bleiben muss. Das kommt Karl Schmidt gerade recht, denn der hat keine Lust mehr auf das triste Leben in seiner Therapie-WG. Es beginnt ein abenteuerlicher Roadtrip durch das Deutschland der 90er, unternommen von einer Handvoll Techno-Freaks und betreut von einem psychisch labilen Ex-Künstler. Was kann da schon schiefgehen?

Darsteller: Charly Hübner, Annika Meier, Detlev Buck, Marc Hosemann, Bjarne Mädel.
WDR Redaktion: Nina Klamroth

Vorführungen beim Filmfest München: Samstag, 24. Juni 2017, 10:00 Uhr, HFF Audimax. Sonntag, 25. Juni 2017, 19:30 Uhr. Sendlinger Tor, Montag, 26. Juni 2017, 22:30 Uhr, Münchner Freiheit 1, Donnerstag, 29. Juni 2017, 15:00 Uhr, HFF Audimax.

Internationaler Wettbewerb CineMasters

Happy End

Nach der Welturaufführung in Cannes läuft Michael Hanekes neues Werk „Happy End“ in München.

Inhalt: Calais 2016. Die 13-jährige Eve Laurent vergiftet ihre depressive, larmoyante Mutter mit einer Überdosis Tabletten, woraufhin die Mutter auf die Intensivstation muss und Eve bei ihrem Vater, dem Arzt Thomas, einzieht, der mittlerweile einen kleinen Sohn mit seiner neuen Frau Anais hat. Thomas lebt in einer großen Villa gemeinsam mit seiner Schwester Anne, die das Familienunternehmen, eine Baufirma, leitet und eine Affäre mit dem englischen Bankmanager Lawrence Bratshaw hat, der gleichzeitig bei Kreditverhandlungen für die Firma beteiligt ist. Georges (85), der Firmenpatriarch und Vater von Anne und Thomas, wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich zu sterben, doch eine Sterbehilfeorganisation in der Schweiz hat ihn abgelehnt und seine Familie unternimmt alles, um einen Selbstmord zu verhindern.

Darsteller: Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant, Franz Rogowski, Fantine Harduin, Mathieu Kassovitz u.a.. WDR-Redaktion Barbara Buhl

Vorführung beim Filmfest München: Sonntag, 25. Juni, 19.30 Uhr, ARRI

Dokumentarfilm in der Sektion INTERNATIONALE INDEPENDENTS

Wenn Gott schläft

„Wenn Gott schläft“ erzählt die Geschichte des in Köln lebenden iranischen Musikers Shahin Najafi, der zum Untertauchen gezwungen wird, nachdem religiöse Hardliner 100.000,- € auf seinen Kopf ausgesetzt haben. Er riskiert dennoch alles, um wieder auf die Bühne zurück zu kehren und verliebt sich ausgerechnet in eine Frau, deren Familie einst mit dem Regime verbunden war, dessen Hardliner ihm heute nach dem Leben trachten. Der Film behandelt das Thema der künstlerischen Freiheit, das nicht zuletzt auch durch das Attentat auf „Charlie Hebdo“ weiter an Bedeutung gewonnen hat. Darüber hinaus erzählt der Film vom religiösem Fundamentalismus und dem Verlust der Heimat und behandelt dabei auch die Frage, wie viel man bereit ist, für seine Überzeugungen zu riskieren.

Darsteller / Protagonist: Shahin Najafi, Buch und Regie: Till Schauder, Redaktion: Jutta Krug (WDR)